

Jahresbericht 2010

Case-Management-Stelle Kanton Solothurn



Gesetzliche Grundlage

Sozialgesetz (SG) vom 31. Januar 2007 (BGS 831.1)

§ 48. Interinstitutionelle Zusammenarbeit

- 1 Kanton, Einwohnergemeinden und Sozialversicherungsträgerinnen errichten gemeinsam Anlaufstellen (Intake) und eine Institution zur Fallführung (Case-Management), um soziale Aufgaben zu erfüllen.*
- 2 Sie können dafür mit Dritten Leistungsvereinbarungen abschliessen oder die Aufgaben den Sozialregionen übertragen.*

§ 50. Fachkommissionen

- 1 Der Regierungsrat kann in einzelnen sozialen Leistungsfeldern Fachkommissionen einsetzen.*
- 2 Für die interinstitutionelle Zusammenarbeit ernennt der Regierungsrat ein Leitungsorgan aus Vertretungen der Arbeitslosenversicherung, der Ausgleichskasse, der Invalidenversicherungs-Stelle und des Verbandes solothurnischer Einwohnergemeinden, das für Intake und Case-Management die strategischen Ziele festlegt und bei Bedarf steuernd eingreift.*

§ 54. Kostentragung durch Kanton und Einwohnergemeinden

- 5 Die Infrastruktur- und Betriebskosten (Verwaltungskosten) der interinstitutionellen Zusammenarbeit werden wie folgt getragen:*
 - a) Intake über*
 - 1. die Abgeltung der Ausgleichskasse des Kantons Solothurn an die Zweigstellen (AHV),*
 - 2. den Abgeltungsanteil des Kantons an die Zweigstellen (EL),*
 - 3. Beiträge der Einwohnergemeinden;*
 - b) Case-Management über*
 - 1. 40% von der Arbeitslosenversicherung,*
 - 2. 20% von der Invalidenversicherung im Rahmen des administrativen Durchführungskosten,*
 - 3. 40% von den Einwohnergemeinden.*

Inhaltsverzeichnis

1.	Jahresbericht der Case-Management-Stelle	3
2.	Erfolgsrechnung	8
3.	Bilanz	9
4.	Revisionsbericht	10
5.	Organe / Personal	11

1. Jahresbericht der Case-Management-Stelle

Einleitung

Das Jahr 2010 verlief in geordneten Bahnen und darf wie die Jahre zuvor als erfreuliches Betriebsjahr für die Case-Management-Stelle betrachtet werden. Nachdem in den letzten Jahren hauptsächlich die Bekanntmachung der eigenen Dienstleistungen, die Implementierung der definierten Prozesse, die laufenden Anpassungen an die gesetzlichen Veränderungen (Schaffung und Umsetzung der Sozialregionen, 5. IVG Revision) und der Aufbau der Zweigstelle in Olten im Vordergrund standen, galt es, 2010 die Zusammenarbeit mit den drei Partnerinstitutionen (RAV, IV und Sozialregionen) zu festigen und wo angezeigt weiter zu verfeinern. Die Case-Management-Stelle konnte dabei auf eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen zählen. 2011 werden mittels einer Standortbestimmung die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen weiter ermittelt und die Dienstleistungen der Case-Management-Stelle im Bedarfsfall entsprechend angepasst. Dabei werden die Auswirkungen der 4. Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) und die eventuell daraus resultierenden veränderten Bedürfnisse berücksichtigt.

Um die umfangreiche Beratung der Personen mit einer Mehrfachproblematik weiter optimieren und die Bearbeitung der zunehmenden Anzahl Dossiers garantieren zu können, wurde das Team um einen weiteren Case Manager erweitert. Mit dieser personellen Verstärkung beträgt der Personalbestand per 31.12.2010 acht Mitarbeitende bzw. 590 Stellenprozente. Dies entspricht knapp der Hälfte des im ursprünglichen Konzept vorgesehenen Personalbestandes per 2012. Dadurch konnten

mehr Ressourcen in die Arbeitsmarktintegration eingesetzt und vermehrt Kontakte zu Arbeitgebern geknüpft werden. Es ist hier zu erwähnen, dass die Case-Management-Stelle dies gezielt und wenn immer möglich in Abstimmung mit den Stellenvermittlern der Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) und der Invalidenversicherung (IV) tut. Die Koordination untereinander ist ein äusserst wichtiger Faktor, wenn man Vertrauen für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern aufbauen will.

Die Dienstleistungen der Zweigstelle in Olten, welche seit Oktober 2009 den Klienten des unteren Kantonsteils zur Verfügung stehen, wurden von den Sozialregionen (inkl. Thierstein und Dorneck) und den RAV rege in Anspruch genommen. Die durchschnittliche Zahl der betreuten Personen aus diesem Einzugsgebiet betrug 2010 rund 100 Personen. Im Vergleich zu den früheren Jahren stiegen die Anmeldungen gegen 40 % an.

Der Verein Case-Management-Stelle zählt im vierten Betriebsjahr 65 Einwohnergemeinden zu seinen Mitgliedern. Diese Gemeinden repräsentieren über 2/3 der Solothurner Bevölkerung.

Mit der Schaffung der Case-Management-Stelle wurde das Fundament für eine zielgerichtete Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) im Kanton Solothurn gelegt. Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, genügt es nicht, die Prozesse einmalig zu definieren. Viel wichtiger ist es, den IIZ-Gedanken voranzutreiben und das gemeinsame Verständnis in den Partnerinstitutionen zu fördern. Denn letztlich verfolgen alle das gleiche Ziel, nämlich die Integration von Menschen in den ersten Arbeitsmarkt.

Dank der unerwartet schnellen Erholung der Wirtschaft und der damit verbundenen erfreulichen Entwicklung des Arbeitsmarktes konnten 2010 wieder vermehrt Personen trotz mehrfachen Problemen den Einstieg in die Arbeitswelt schaffen. Diese sind nun wieder finanziell unabhängig und benötigen keine Unterstützung mehr durch die öffentliche Hand und/oder Sozialversicherungen.

Zuweisungen / Fallzahlen

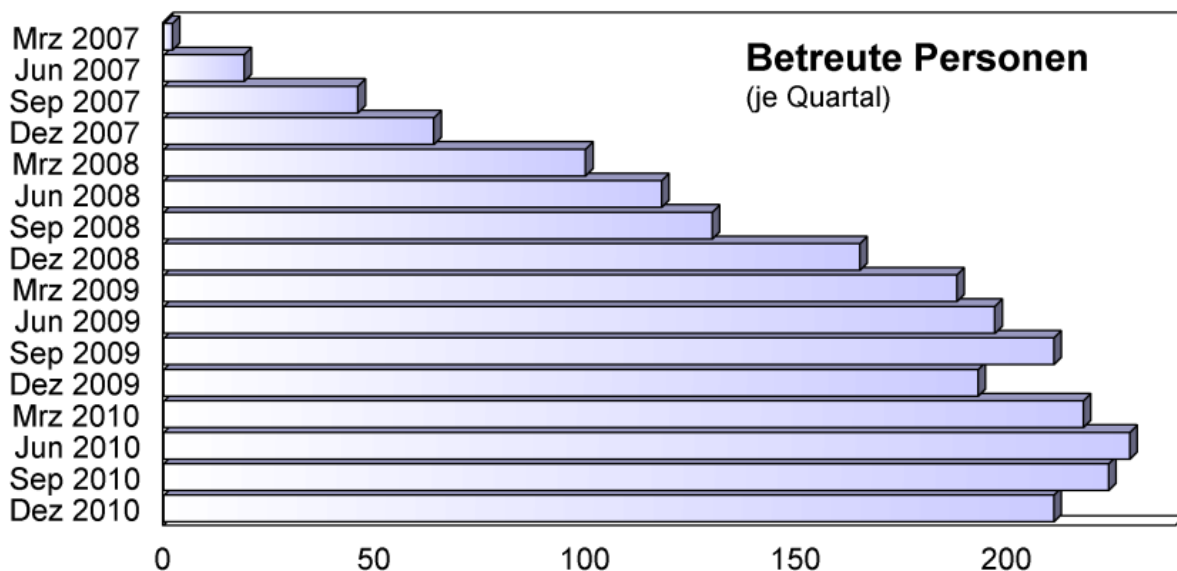
Auch im Jahr 2010 haben die drei Ansprechpartner kontinuierlich Personen bei der CM-Stelle angemeldet. Ende Jahr betrug die Anzahl gemeldeter Fälle insgesamt 584.

Die Zuweisungen verteilen sich wie folgt:

- 49 % durch die Arbeitslosenversicherung
- 48 % durch die Sozialregionen¹
- 3 % durch die IV

Subtrahiert man von der oben erwähnten Gesamtzahl die abgeschlossenen Dossiers (Vermittlungen, Abbrüche, Ablehnungen), wurden per 31.12.2010 insgesamt 211 Personen aktiv betreut.

¹ Zu dieser Personengruppe gehören auch Klienten, welche zusätzlich durch die ALV und/oder die IV betreut werden

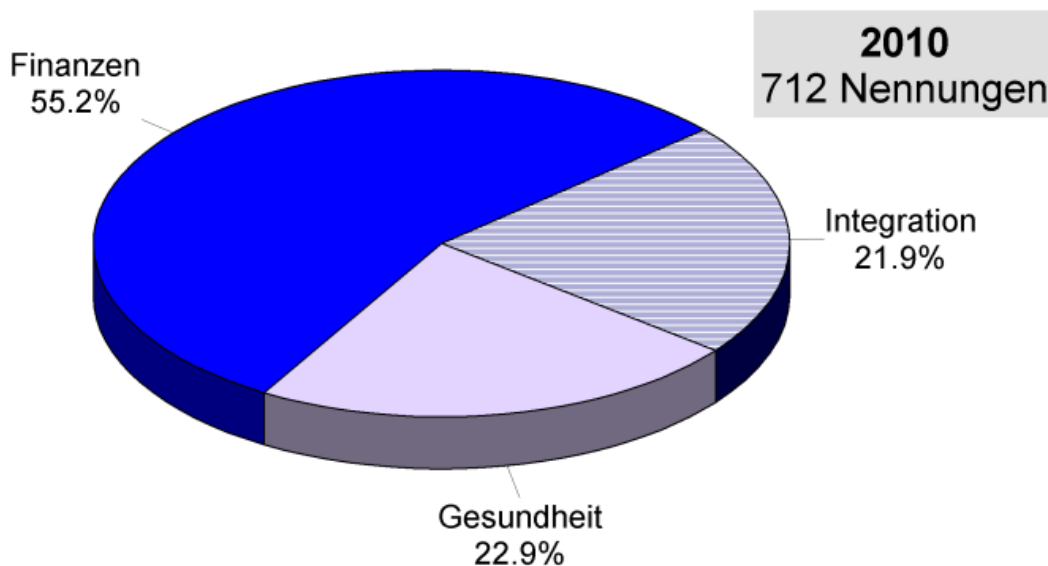


Anteile pro Bezirk

Durch den Ausbau des Angebotes in Olten, die laufende Kommunikation und den permanenten Erfahrungsaustausch konnte die gute Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen weiter verbessert werden. Dies führte dazu, dass die Dienstleistungen der Case-Management-Stelle mittlerweile von allen Bezirken genutzt und entsprechend Personen zugewiesen wurden.

Ursachen

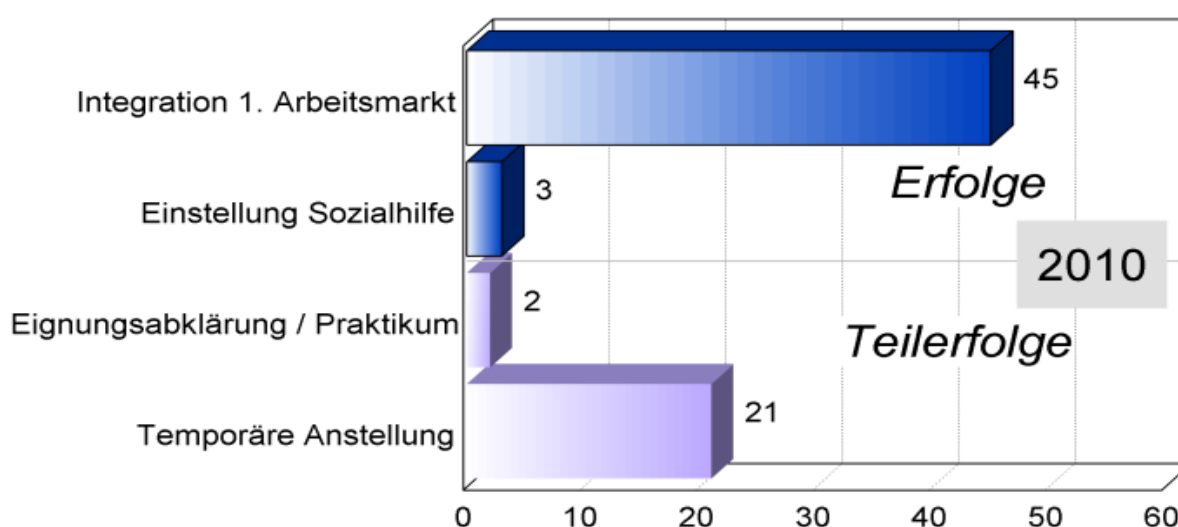
2010 erfolgten die Anmeldungen meist aus finanziellen Gründen (Schulden, Beteiligungen, etc.). Weitere Ursachen waren gesundheitliche Einschränkungen (physischer oder psychischer Art) und Integrationsprobleme (Sprache, Verhalten, etc.). Wie sich diese prozentual verteilten, kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



Wirkungen

Die lösungsorientierten Beratungsgespräche und die individuelle Unterstützung bei der Stellenfindung bewirkten, dass im letzten Jahr wiederum 45 Personen den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt erreicht haben. Daneben arbeiteten Ende Jahr 33 (Vorjahr 12) Personen in einer temporären Anstellung und 4 (Vorjahr 2) Personen verbesserten ihre Vermittlungschancen mittels eines Praktikums.

Darüber hinaus wurde im Verlauf des Jahres 2010 bei drei Personen, welche womöglich unrechtmässig Sozialhilfeleistungen bezogen haben, der Anspruch gekürzt oder sogar gänzlich eingestellt.



Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Situation konnten die Zahl der Praktikas bzw. Eignungsabklärungen und die temporären Anstellungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Leitungsorgan

Stefan Ritler, der Promotor der Case-Management-Stelle und frühere Leiter der IV-Stelle Solothurn trat Mitte 2010 aus dem Leitungsorgan aus, um sich als Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherungen neuen Herausforderungen zu stellen. Ihm gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank für sein unermüdliches Engagement und seine Beharrlichkeit bei der Umsetzung der Interinstitutionellen Zusammenarbeit im Kanton Solothurn. Als Nachfolger wurde Martin Gabl, neuer Leiter der IV-Stelle Solothurn, im Leitungsorgan willkommen geheissen.

Ausblick / Ziele 2012

- Standortbestimmung / Analyse Case-Management-Stelle
- Zusammenarbeit mit den Sozialregionen, der Arbeitslosenversicherung (RAV) und der Invalidenversicherung (IV) ausbauen und optimieren
- Zusammenarbeit mit Case-Management Berufsberatung überprüfen und gegebenenfalls Synergien nutzen
- Funktion der Anlaufstellen überprüfen und optimieren
- Grundlagen zur vollständigen Übertragung der Fallführung von den Sozialregionen an die Case-Management-Stelle erarbeiten
- Vermittlungsquote über den Sollwerten des Konzeptes aufrechterhalten
- Moderater Ausbau der Case-Management-Stelle im Rahmen der Zugänge und der Finanzmittel
- Gemeinsam mit dem VSEG weitere Einwohnergemeinden zum Beitritt Verein Case-Management-Stelle ermuntern.

Dank

Ich danke der Verwaltungskommission, dem Leitungsorgan und vor allem meinen Mitarbeitenden herzlichst für ihr unermüdliches Engagement, den geleisteten Einsatz und natürlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Unterstützung. Ich freue mich, die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam mit ihnen anzupacken.

Die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Partnern war geprägt von Vertrauen und konstruktiven Lösungen. Ich bin überzeugt, dass uns dies auch für die weitere Zusammenarbeit gelingen wird. Vielen Dank dafür!

Solothurn, Juli 2011

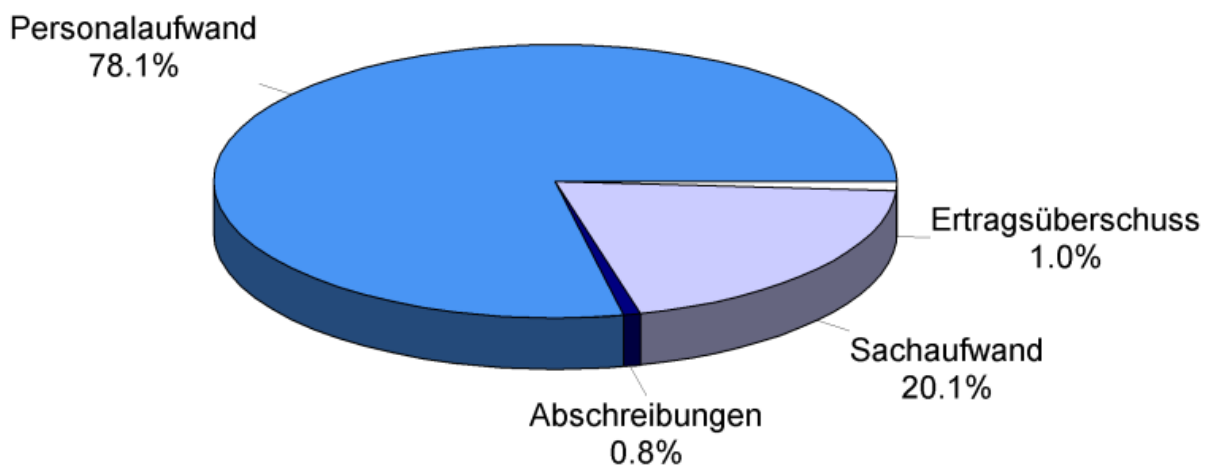
Case-Management-Stelle Kanton Solothurn
Geschäftsführer

Lorenzo Aliano

2. Erfolgsrechnung

Aufwand	2010	2009	2008
Personalaufwand	706'634.60	642'670.11	434'342.49
Raumaufwand	75'827.70	58'020.75	42'846.70
Betriebskosten	90'957.16	68'208.78	58'782.88
allgemeine Bürokosten	11'721.95	12'695.75	6'329.40
Sachversicherungen	1'565.90	1'560.60	1'553.00
Vereinsaktivitäten	1'475.05	1'275.05	2'424.60
Abschreibungen	7'134.80	54'559.37	123'004.25
Liquiditätsreserve			
1. Quartal Folgejahr			15'000.00
Total Aufwand	895'317.16	838'990.41	684'283.32
Ertragsüberschuss	9'196.89		576'867.73
Total	904'514.05	838'990.41	1'261'151.05
Ertrag			
Gesetzliche Beiträge	-903'285.75		-1'226'827.85
Zinserträge	-621.45	-833.05	-11'344.15
ausserordentl. Ertrag		-34'520.83	-22'711.00
Sonstiger Ertrag	-606.85		-268.05
Total Ertrag	-904'514.05	-35'353.88	-1'261'151.05
Aufwandüberschuss		-803'636.53	
Total	-904'514.05	-838'990.41	-1'261'151.05

Aufwand 2010



Die Erfolgsrechnung 2010 weicht nur minim vom Voranschlag 2010 ab. Nebst der ordentlichen Revision wurden die CM-Rechnungen 2007 bis 2010 von einer externen Fachstelle zuhanden des SECO geprüft. Die AHV hat die Rechnungen 2007-2010 ebenfalls kontrolliert..

3. Bilanz

<i>Aktiven</i>	31.21.2010	31.12.2009
Flüssige Mittel		
Kasse Barauslagen CM-Stelle	117.90	74.50
Konto Regiobank 14269.17.176	200'604.95	164'129.50
Postcheck 60-262418-7	1'018.40	4'095.65
Guthaben		
Mietkaution, Regio 14269.17.105	10'044.85	10'032.30
Mietzinskaution UBS (Allianz)	9'689.80	9'649.60
Verrechnungssteuer	197.91	274.17
Transitorische Aktiven	7'957.10	8'630.60
Sachanlagen		
Büromobiliar	1.00	1.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Kommunikationsanlagen	1.00	1.00
Infrastruktur Büro	1.00	1.00
Summe Aktiven	229'634.91	196'890.32
<i>Passiven</i>		
Eigenkapital	0.00	0.00
Transitorische Passiven*	220'438.02	-196'890.32
Ertragsüberschuss	9'196.89	
Summe Passiven	229'634.91	-196'890.32

* davon Rückstellung von CHF 199'676.06 zur Sicherstellung der Liquidität im ersten Quartal des Folgejahres / übrige TP = -CHF 29'958.85

4. Revisionsbericht

REVISIONSBERICHT

Bericht und Antrag der Revisionsstelle an die Delegiertenversammlung der CM-Stelle Kanton Solothurn über die Rechnung 2010

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der CM-Stelle Kanton Solothurn für das am **31. Dezember 2010** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltungskommission verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Rechnungen weisen folgende Summen aus:

♦ Laufende Rechnung	Aufwand	CHF	895'317.16
	Ertrag	CHF	904'514.05
♦ Jahresergebnis	Ertragsüberschuss	CHF	9'196.89
♦ Bilanz	Aktiven und Passiven	CHF	229'634.91

Wir haben festgestellt, dass

- ♦ die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- ♦ die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- ♦ die gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen eingehalten sind.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantragen wir der Delegiertenversammlung, die vorliegende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'196.89 zu genehmigen.

Solothurn, 20.06.2011

REVISIONSSTELLE VEREIN CASE-MANAGEMENT-STELLE KANTON SOLOTHURN

Sig.	Sig.	Sig.
Rudolf Bögli Langendorf	Bruno Christen Gerlafingen	Hans Vögeli Gretzenbach

5. Organe / Personal

Verwaltungskommission

Kuno	Tschumi	Derendingen (Präsident)
Urs	Bentz	Solothurn
Helen	Gianola	Himmelried
Willy	Hafner	Balsthal
Peter	Hodel	Schönenwerd

Leitungsorgan (Fachaufsicht)

Kuno	Tschumi	Einwohnergemeinden / VSEG (Präsident)
Urs	Bentz	Soziale Dienste Solothurn / VSEG
Marcel	Châtelain	Kanton Solothurn / Departement des Innern
Martin	Gabl	IV-Stelle Solothurn / Invalidenversicherung (ab 1.7.2010)
Jonas	Motschi	Amt für Wirtschaft und Arbeit / ALV
Stefan	Ritler	IV-Stelle Solothurn / Invalidenversicherung (bis 30.6.2010)
Felix	Wegmüller	Ausgleichskasse Solothurn / AHV

Revisoren

Rudolf	Bögli	Langendorf
Bruno	Christen	Gerlafingen
Gaudenz	Flury	Sofista Treuhand & Partner AG
Hans	Vögeli	Gretzenbach

Personal

Lorenzo	Aliano	Geschäftsführer
Sonja	Berger	Case Managerin
Anna	Citković	Case Managerin
Domenica	Fiala	Administration
Sonja	Lehmann	Case Managerin
Marcel	Portmann	Case Manager
Manuel	Schättin	Case Manager
Monika	Stuber	Case Managerin

Externe

Ulrich	Bucher	Buchhaltung / Vereinsadministration
Daniela	Urfer	Protokollführerin



Case-Management-Stelle Kanton Solothurn

Im Hauptbahnhof

Dornacherstrasse 48

Postfach 805

4501 Solothurn

Telefon: 032 624 12 70

Telefax: 032 624 12 71

info@cm-stelle.ch

www.cm-stelle.ch